

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1

Geltungsbereich & Abwehrklausel

- (1) Für die über den –Anbieter der Internetseite www.kfzhilfe24.de begründeten Rechtsbeziehungen zwischen dem Betreiber des Shops (nachfolgend „Anbieter“) und seinen Kunden gelten ausschließlich die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweiligen Fassung zum Zeitpunkt der Bestellung.
- (2) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden zurückgewiesen.

§ 2

Zustandekommen des Vertrages

- (1) Es werden keine Waren angeboten, sondern ausschließlich eine Anleitung zur Lösung des vom Kunden geschilderten Problems. Es werden ausschließlich Problematiken von Kraftfahrzeugen in Form von Autos und LKW behandelt.
Der Kunde sendet mithilfe des Online-Formulars eine Anfrage. Diese Anfrage beinhaltet detailgenau das Problem, welches er mit seinem Fahrzeug hat.
- (2) Durch das Absenden der Anfrage im Internetshop gibt der Kunde ein Angebot gerichtet auf den Abschluss eines Vertrages mit dem Anbieter der Seite ab. Zugleich bestätigt der Kunde mit Absenden dieses Angebotes die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen zu haben und zu akzeptieren, sowie die Widerrufsbelehrung gelesen zu haben.
- (3) Der Kunde ist 10 Tage an dieses Angebot gebunden.
- (4) Ein Vertrag zwischen Kunde und Anbieter kommt erst dadurch zustande, indem der Anbieter dem Kunden eine Erklärung zukommen lässt, in der er das Angebot des Kunden ausdrücklich annimmt. Geht diese Erklärung beim Kunden erst nach Ablauf der 10-Tage-Frist aus § 2 Absatz 3 ein, so handelt es sich um ein Angebot des Anbieters an den Kunden, mit dem Inhalt des ursprünglichen Angebotes des Kunden an den Anbieter gerichtet auf Abschluss eines Vertrages zu den gleichen Bedingungen, soweit der Anbieter keine geänderten Inhalte zum Gegenstand dieser Nachricht macht. An ein solches Angebot ist der Anbieter 5 Tage gebunden.
- (5) Der Anbieter behält sich vor, vor Abgabe seiner Annahmeerklärung Rückfragen an den Kunden zu richten. Bei diesen bloßen Rückfragen handelt es sich nicht bereits um eine Annahme des Angebotes des Kunden.

§ 3

Fälligkeit

- (1) Die vereinbarte Vergütung wird mit Abschluss des Vertrages sofort fällig und ist bargeldlos zu leisten.
- (2) Die Dienstleistung ist innerhalb von 2 Werktagen nach Eingang der vereinbarten Vergütung zu erbringen, falls nicht etwas anderes vereinbart wurde.

§ 4

Widerruf

- (1) Das Widerrufsrecht erlischt mit Erbringung der Leistung durch den Anbieter. Es gilt § 356 Absatz 4 BGB.
- (2) Eine Garantie wird von dem Anbieter nicht erklärt.

§ 5

Haftungsausschluss

- (1) Der Anbieter haftet jeweils uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, in allen Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes, bei Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz und in allen anderen gesetzlich geregelten Fällen.
- (2) Sofern wesentliche Vertragspflichten betroffen sind, ist die Haftung des Anbieters bei leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind wesentliche Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährden würde sowie Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich machen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- (3) Bei der Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

(4) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der Anbieter haftet insoweit weder für die ständige noch ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseite und der dort angebotenen Dienstleistung.

§ 7

Abtretungs- und Verpfändungsverbot

- (1) Die Abtretung oder Verpfändung von dem Kunden gegenüber dem Anbieter zustehenden Ansprüchen oder Rechten ist ohne Zustimmung des Anbieters ausgeschlossen, sofern der Kunde nicht ein berechtigtes Interesse an der Abtretung oder Verpfändung nachweist.

§ 8

Aufrechnung

- (1) Ein Aufrechnungsrecht des Kunden besteht nur, wenn seine zur Aufrechnung gestellte Forderung rechtskräftig festgestellt wurde oder unbestritten ist.

§ 9

Rechtswahl & Gerichtsstand

(1) Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter ist der Sitz des Anbieters, sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.

§ 10

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.